

Medienmitteilung

Neuheiten, Abwechslung und Unverfälscht: Das Val d'Hérens startet in die Sommersaison

Val d'Hérens/Bern, 16. Juli 2026. Das Val d'Hérens startet mit mehreren Neuheiten in den Sommer, die das Besuchererlebnis bereichern werden. Dazu gehört eine neue Hängebrücke, ein zertifiziertes Mountainbike-Netz mit über 330 Kilometern abwechslungsreicher Strecken sowie zahlreiche Aktivitäten, bei denen man das Tal mit seinen Landschaften und Traditionen hautnah erleben kann.

Das Val d'Hérens startet in die Sommersaison und lädt dazu ein, eines der unberührtesten Täler des Wallis zu entdecken. Zwischen majestätischen Gipfeln, urigen Dörfern, blühenden Almen und tief verwurzelten Traditionen bietet die Region ein reichhaltiges und vielfältiges Sommerangebot, das in diesem Jahr durch mehrere Neuheiten bereichert wird, darunter die Eröffnung einer neuen Hängebrücke zwischen Euseigne und Ossona.

Neue Hängebrücke, neue Horizonte

Zu den herausragenden Neuheiten des Sommers 2026 zählt die Eröffnung einer neuen [Hängebrücke](#), welche Euseigne mit dem [Weiler Ossona](#) verbindet. Mit Blick auf die Schluchten der Borgne bietet dieses Bauwerk eine spektakuläre Überquerung und einen einzigartigen Ausblick auf die Landschaften des Tals. Ausserdem ermöglicht es einen leichteren Zugang zu Ossona, einem der symbolträchtigsten Weiler der Region, der für seinen unberührten Charakter und seine zeitlose Atmosphäre bekannt ist. Die Hängebrücke von Euseigne ergänzt weitere Bauwerke, die bei Wandernden bereits sehr beliebt sind, insbesondere die Hängebrücke von Grande Combe in Saint-Martin und die Brücke von La Monta in Arolla. Diese über der Borgne schwebenden Übergänge bieten unvergleichliche Ausblicke auf Himmel, Fluss und Berge.

Ein Paradies zum Wandern und Radfahren

Mit seinen markanten Gipfeln, Almen und urigen Dörfern bietet das Val d'Hérens Outdoor-Fans ein riesiges Entdeckungsgebiet. Ob zu Fuss oder mit dem Fahrrad, das Tal eignet sich sowohl für Familienausflüge als auch für mehrtägige Sportabenteuer. Für Wanderer ist die «[Tour du Val d'Hérens](#)» eines der Highlights der Region. Diese Route, welche in vier bis sechs Tagen zurückgelegt werden kann, führt durch die charakteristischsten Landschaften des Tals. Vom Staudamm Grande Dixence bis zum Col de Riedmatten, vorbei an den urigen Dörfern, über denen die Dent-Blanche thront. Radfahrer profitieren von einem [Mountainbike-Netz](#) aus über 330 Kilometern neu zertifizierter Strecken, die sich auf Saint-Martin, Evolène, Hérémente, Vex und Mont-Noble verteilen. Die Routen richten sich an alle Leistungsstufen, von Family-Bike-Touren bis hin zu den anspruchsvollsten alpinen Strecken. Zu den bekanntesten Strecken zählt insbesondere der Abschnitt des Grand Raid, der Hérémente über Evolène mit Saint-Martin verbindet. Diese Route führt durch die Almen von Mandelon und Chemeuille, bevor sie den Pas de Lona erreicht, und ist zu einem Massstab für Mountainbiker geworden, die sportliche Herausforderungen und aussergewöhnliche Panoramen suchen. Der Boom des E-Bikes trägt ebenfalls dazu bei, dass das Tal für ein immer breiteres Publikum zugänglich wird. Um ein optimales Angebot für alle Velofahrenden zu schaffen, arbeitet das Val d'Hérens mit einem Netzwerk von Partnerbetrieben mit dem Label «Bike Friendly» zusammen. Zusätzlich unterstützt das Fairtrail-Programm eine radfahrerfreundliche Infrastruktur und fördert einen rücksichtsvollen Umgang mit anderen Verkehrsteilnehmern und der Umwelt.

Begegnungen in den Bergen und Entdeckungen auf den Almen

Den ganzen Sommer über bieten verschiedene Projekte und Exkursionen den Besuchern die Möglichkeit, die Bergwelt hautnah zu erleben. «[La Tournée des Cabanes](#)» lädt Tourismusbüros des Tals, Hüttenwirte und Wandernden wöchentlich ab 11 Uhr am Sonntag ein, einen kostenlosen Aperitif zu geniessen. Der Sommer-Busdienst «Navette des Alpapes», welcher vom 16. Juli bis zum 20. August jeden Donnerstag angeboten wird, ermöglicht es, von Saint-Martin aus mühelos die Alm „A Vieille“ zu erreichen. Die Besuchenden können ihre Entdeckungstour anschliessend zu Fuss durch die Almen von Lovégno und La Louère fortsetzen, zur Hütte „Cabane des Becs de Bosson“ wandern oder das Réchy-Tal erkunden, bevor sie am Ende des Tages ins Tal zurückkehren. Ein Angebot, das den Zugang zu einigen der schönsten Hochlandlandschaften des Val d'Hérens erleichtert.

Die Pyramiden von Euseigne auf der Grand Tour de Suisse

An den Pyramiden von Euseigne gibt es nun einen offiziellen Fotostandort der Grand Tour de Suisse. Dieser neue Standort rückt eine der symbolträchtigsten Naturstätten der Region ins Rampenlicht und lädt die Besuchenden dazu ein, ihren Besuch im Tal fotografisch festzuhalten. Die [Pyramiden von Euseigne](#) liegen im Herzen der Gemeinde Hérémence und stellen ein in der Schweiz einzigartiges geologisches Phänomen dar. Diese Formationen, die im Laufe der Jahrtausende durch Gletscher und Erosion geformt wurden und den Spitznamen „Feenkamine“ oder „Demoiselles coiffées“ tragen, prägen die Landschaft auf spektakuläre Weise. Seit 1983 stehen sie unter Denkmalschutz und zählen zu den bemerkenswertesten Natursehenswürdigkeiten.

<http://www.valdherens.ch>

Fotos mit Copyright finden Sie [hier](#).

Für weitere Informationen (Medien):

Chloé Vorpe & Gere Gretz, Medienstelle Val d'Hérens
c/o Gretz Communications AG, Zähringerstrasse 16, 3012 Bern
Telefon: 031 300 30 70; E-Mail: info@gretzcom.ch

Über das Val d'Hérens (Eringertal): Eingebettet im Herzen des Wallis ist das Val d'Hérens ein bewahrtes Tal, in dem Authentizität ebenso erlebbar ist wie eindruckliche Landschaften. Zwischen dem Dent Blanche und Matterhorn verkörpern die zahlreichen kleinen Dörfer mit ihren Holzhäusern, die Eringer Kühe und die lebendigen Traditionen eine aufrichtige Lebensart. Hier empfangen die Einheimischen mit Herz und teilen mit Leidenschaft die Besonderheiten ihrer Region und ihrer Produkte. Im Winter wird das Tal zum Spielplatz für Schneeliebhaber: Langlauf, Schneeschuhwandern, Winterwanderungen, Skifahren – aber auch gemütliche Abende am Kaminfeuer, Weihnachtsmärkte und stille, verschneite Landschaften. Im Sommer entfalten sich über 500 Kilometer Wanderwege, die sich durch blühende Alpwiesen, dichte Wälder und strahlende Gipfel schlängeln. Und dann ist da noch die eindrucksvolle Begegnung mit der Grande Dixence, dem höchsten Staudamm Europas, wo Natur und menschlicher Erfindungsgeist in faszinierender Harmonie aufeinandertreffen. Die Bewohnende des Val d'Hérens sagen es allen, die ihren Weg hierher finden: «Sie sind immer willkommen! Bei uns liegt all das, was Sie in der Natur erleben müssen!»